

Mur - Madlingschlucht

Wildwasser

Tamsweg – Stadl an der Mur 10,5 km

Salzburg / Steiermark

Charakteristik:

Als längster Fluss der Steiermark wechselt die Mur von Ihrem Ursprung in den Hohen Tauern bis zur Mündung in die Drau oftmals Ihren Charakter. Schweres Wildwasser und leichtere Abschnitte bis Tamsweg, danach mittelschweres Wildwasser bis Stadl an der Mur und anschließend immer weniger Schwierigkeiten, dafür umso mehr Stauseen und Wehre, die für "Bewegung" beim Umtragen sorgen. Ab Graz wird die Mur dann gerne als Wanderfluss befahren. Der hier vorgestellte Abschnitt zwischen Tamsweg und Stadl an der Mur bietet bis zum Beginn der Madlingschlucht auf dem ruhig dahinfließenden Fluss gute Möglichkeiten zum "Einpaddeln" bis sich die Schwierigkeiten in der Schlucht steigern, zahlreiche kleinere und größere Schwälle sorgen für Abwechslung bis schließlich ein starker Abfall in einer Linkskurve bei der Ausfahrt aus der Schlucht bei Madling auch routinierte Paddler zur Besichtigung zwingt (WW 3+). Überhaupt sollte die Schlucht vor der Befahrung soweit wie möglich besichtigt werden, da in der Schlucht mit gefährlichen Baumhindernissen zu rechnen ist (vor allem nach dem Windbruch im Herbst 2002). Bis Stadl nehmen die Schwierigkeiten zwar ab, von einer ruhigen Fahrt kann aber keinesfalls die Rede sein, in Kendlbruck wartet unter einer Brücke nochmals eine verblockte Stelle (WW 3+) und noch weitere Schwälle bis zum Ausstieg. Die Strasse verläuft zwischen Tamsweg und Stadl mehr oder weniger entlang der Mur, in der Madlingschlucht allerdings mit etwas größerem Höhenunterschied.



Spritziger Schrägabfall kurz vor der Ausfahrt aus der Madlingschlucht

Sorgen. Ab Graz wird die Mur dann gerne als Wanderfluss befahren.

Der hier vorgestellte Abschnitt zwischen Tamsweg und Stadl an der Mur bietet bis zum Beginn der Madlingschlucht auf dem ruhig dahinfließenden Fluss gute Möglichkeiten zum "Einpaddeln" bis sich die Schwierigkeiten in der Schlucht steigern, zahlreiche kleinere und größere Schwälle sorgen für Abwechslung bis schließlich ein starker Abfall in einer Linkskurve bei der Ausfahrt aus der Schlucht bei Madling auch routinierte Paddler zur Besichtigung zwingt (WW 3+). Überhaupt sollte die Schlucht vor der Befahrung soweit wie möglich besichtigt werden, da in der Schlucht mit gefährlichen Baumhindernissen zu rechnen ist (vor allem nach dem Windbruch im Herbst 2002). Bis Stadl nehmen die Schwierigkeiten zwar ab, von einer ruhigen Fahrt kann aber keinesfalls die Rede sein, in Kendlbruck wartet unter einer Brücke nochmals eine verblockte Stelle (WW 3+) und noch weitere Schwälle bis zum Ausstieg.

Die Strasse verläuft zwischen Tamsweg und Stadl mehr oder weniger entlang der Mur, in der Madlingschlucht allerdings mit etwas größerem Höhenunterschied.

Schwierigkeit: WW III

<p>Einstieg: Tamsweg (1022m) nahe der Murbrücke</p>	<p>Ausstieg: Stadl an der Mur (884m) bei der Holzbrücke über die Mur (unmittelbar davor Beton-Strassenbrücke)</p>	<p>Führermaterial & Karten: DKV Auslandsführer - Band 1 Zentraleuropa Wildwassertouren in den Alpen - Robert Steidle Karten: ÖK 157 Tamsweg und ÖK 158 Stadl / Mur</p>
<p>Pegelstandort: Brücke in Tamsweg</p>	<p>Hochwasser: - Normalwasser: 150cm Niedrigwasser: -</p>	<p>Mindestpegel für Befahrung mit Zweier-Luftbootkanadier: nahezu ganzjährig fahrbar, bei höherem Pegel steigert sich die Wasserwucht</p>

Anreise & Ausgangspunkt:

Durch das Murtal nach Tamsweg

Zum Umstellen bietet sich für diesen Flussabschnitt die Murtalbahn an, allerdings ist der eingeschränkte Fahrplan an Wochenenden zu beachten.

